

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

brüder haben, Jaromir als fahnenflüchtigen Tschechen zu reklamieren.

So stand denn er, der redliche Austro-Merariet Schneider allein und ungehört zwischen zwei Söhnen, dem werdenden Sarto und dem schon vollendeten Snajdar, ein wankender Fels im Strom der nationalistischen Leidenschaft, die in Jünglingsherzen als selbst gefundenes oder erfundenes Volkstum mit besonderer Glut und Ueberzeugung aufflammt.

Im Seelengrunde des guten alten Austro-Merariers lebte ja auch ein Stückchen Nation. Es bedeutete ihm jedoch kein politisches Programm und keine Partei, sondern nur Erinnerung und verwebte sich mit der Vorstellung froher Tage, die er ab und zu im üppig asiatischen Lemberg und im vornehmen Krakau verbracht, oder mit süßen polnischen Liebesworten, die er einstmals seiner Braut zugespelt hatte.

Seine Frau war ein kreuzbraves Weib — aber was nuzte das? Wenn er seine Lieblingserinnerungen hervorholen wollte und sie in der geliebten Sprache anredete, antwortete sie tschechisch oder deutsch.

Alles war tot um ihn — alles!

Er versuchte, wenigstens seinen Jaromir zu retten und erreichte es insgeheim, daß der angehende Garibaldianer in eine deutsche Stadt Untersteiermarks ver-